

Gießener Hochschulgesellschaft, Heinrich-Buff-Ring 38, 35392 Gießen

An die Mitglieder der  
Gießener Hochschulgesellschaft e.V.

außerdem:

Herrn Präsident Prof. Dr. Joybrato Mukherjee  
Herrn Dr. Rainer Langner  
Vorsitzende Stiftungsbeirat der GHG

**Protokoll der Mitgliederversammlung der Gießener Hochschulgesellschaft e.V.  
vom 16.5.2022  
- Entwurf zur Abstimmung am 13.06.2023**

Ort: Hörsaal, Hermann Hoffmann Akademie, Senckenbergstraße 17, 35390 Gießen

Anwesend: s. Anwesenheitsliste

Beginn: 16.30 Uhr  
Ende: 18.00 Uhr

**TOP 1, Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Präsident des Verwaltungsrates Herr Dr. Langner begrüßt die Anwesenden zur diesjährigen Mitgliederversammlung, darunter auch die Ehrenpräsidenten des Verwaltungsrates der GHG Herrn Prof. Hoffmann und Herrn Dr. Maas, und stellt die fristgerechte Einladung fest. Er begrüßt herzlich auch die neue Vizepräsidentin der Justus-Liebig-Universität Frau Prof. Katharina Lorenz, die den verhinderten Präsidenten der JLU Prof. Mukherjee vertritt. Der Präsident bittet die Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder der GHG zu erheben. Herr Dr. Maas würdigt die besonderen Verdienste des verstorbenen langjährigen Mitglieds und ehemaligen Präsidenten des Verwaltungsrates der GHG, Herrn Manfred Siekmann, der ein guter Freund der Justus-Liebig-Universität und ein engagierter Förderer der GHG gewesen ist (ein Nachruf wird in den „Gießener Universitätsblättern“ 2022 erscheinen).

Die Tagesordnung wird einstimmig, wie vorgelegt, genehmigt.

## **TOP 2, Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.10.2021**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.10.2021 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

## **TOP 3, Bericht des Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Die Vizepräsidentin der JLU Prof. Lorenz begrüßt in Vertretung des Präsidenten der JLU die Mitglieder. Sie dankt allen Mitgliedern sehr herzlich für ihre großzügigen Spenden zur schnellen Hilfe für die Ukraine-Flüchtlinge an der JLU, die einen sehr wichtigen Beitrag zu den Unterstützungsmaßnahmen der JLU insgesamt darstellen. Dank gebührt auch der anwesenden Leiterin des Akademischen Auslandsamts der JLU Frau Julia Volz und dem AAA, das sich in dieser Notlage sehr engagiert. Prof. Lorenz skizziert die kurzfristigen Maßnahmen und Förderprogramme der JLU für ukrainische Wissenschaftler/innen und Studierende, die hoffentlich in eine längerfristige Förderung münden können. Zur neuen, langfristig ausgerichteten Zusammenarbeit gehören u.a. Kooperationsprogramme wie ein gemeinsamer Medizinstudiengang und ein geplanter Doppel-Masterstudiengang mit ukrainischen Partneruniversitäten und dem GiZO (Gießener Zentrum Östliches Europa) der JLU.

Das Sommersemester 2022 hat erstmals seit dem Ausbruch der Coronapandemie an der JLU wieder regulär in Präsenz begonnen. In den Ernährungswissenschaften ist ein neuer volldigitaler englischsprachiger Studiengang sehr erfolgreich gestartet. Neu eingerichtet wurde auch ein dualer Studiengang zur Ausbildung von Hebammen. Aktuell beträgt die Studierendenzahl an der JLU 25.500 Studierende. Eine große Herausforderung wird es sein, auch zukünftig den Standort Gießen für Studierende attraktiv zu halten. Die Einwerbung von Drittmitteln für die Forschung an der JLU liegt auf Rekordniveau. Hier seien beispielhaft genannt das Forschungsnetzwerk „Migration und Menschenrechte“ (Prof. Bast), die Verleihung eines ERC Advanced Grants der Europäischen Union an Prof. Schreiner für das Projekt „Cold Organic Chemistry“ oder das europaweite Verbundforschungsprojekt „Plan Eat“ zur Ernährungsforschung (Prof'in Gwozd). Das Büro für Nachhaltigkeit an der JLU hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen. Nach einer langen pandemiebedingten Pause konnte erfreulicherweise auch das Universitätsorchester wieder seine Konzerttätigkeit aufnehmen.

## **TOP 4, Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates**

Die Aktivitäten der GHG konnten auch im zurückliegenden Jahr pandemiebedingt nur sehr eingeschränkt erfolgen. Umso erfreulicher war das sehr schnelle und großzügige Engagement der Mitglieder der GHG nach dem Spendenaufruf des Vorstands vom 4.3.2022 zur Unterstützung der Ukraine. So konnte die GHG in kurzer Zeit 35.000,- € zur Unterstützung von Hilfsmaßnahmen an der JLU für die Ukraine bereitstellen, die v.a. auch den zahlreichen ukrainischen Studierenden an der JLU zugutekommen werden. Gefördert werden konnte im vergangenen

Jahr u.a. die Ringvorlesung des Präsidenten der JLU zum Thema „Wirtschaft neu denken - Die Grenzen von Markt und Wachstum“, an deren Eröffnung Herr Prof. Wissemann als Vorstandsvorsitzender der GHG mit einem Grußwort beteiligt war. Auch das Spendenprojekt „Konzertzimmer“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden und liegt zum Abruf für den Baubeginn bereit. Das inzwischen erfolgreich angelaufene neue Förderprojekt der GHG: „635 Shades of Green. Bäume und Sträucher für uns alle“, soll jetzt noch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Mitgliederzahlen entwickeln sich weiterhin erfreulich, maßgeblichen Anteil daran hat weiterhin der Faculty Club – auch alle anwesenden Mitglieder sollten sich ermuntert fühlen, ihn zu besuchen.

#### **TOP 5, Bericht des Vorsitzenden des Vorstands**

Der Vorstandsvorsitzende der GHG Herr Prof. Wissemann zeigt sich sehr bewegt von der enormen Hilfsbereitschaft der GHG-Mitglieder für die Ukraine, die ein sehr wichtiges Zeichen des Willkommens und der Solidarität, aber auch ein Zeichen der Lebendigkeit der GHG ist. Über Formen der Weiterführung dieses Engagements soll in den nächsten Monaten beraten werden. Die Zahl der Projektanträge an die GHG für eine finanzielle Unterstützung ist wieder deutlich gestiegen. Für die Rückkehr des Lebens in die Universität leisten aber gerade auch die dauerhaften Förderungen der GHG einen wichtigen Beitrag: Neben dem Faculty Club sind dies u.a. die Deutschland-Stipendien und die Dissertationspreise der JLU oder auch die Unterstützung des „Diskursfestivals“ und der „Theatermaschine“, mit denen sich Studierende der Angewandten Theaterwissenschaft im städtischen Raum Gießens präsentieren. Einige der Studierenden unterstützt die GHG auch bei internationalen Auftritten mit ihren Arbeiten, in diesem Jahr unter anderem in Portugal und Thailand. Das neue große Förderprojekt der GHG „635 Shades of Green. Bäume und Sträucher für uns alle“ ist erfolgreich angelaufen und auf gutem Wege in der Realisierung. Alle Mitglieder der GHG sind aufgefordert, sich aktiv daran zu beteiligen! Für die Dokumentation der Aktivitäten des letzten Jahres in der GHG und der Universität dankt der Vorstandsvorsitzende herzlich auch der Redaktion der „Gießener Universitätsblätter“, deren neue Ausgabe 2022 im Erscheinen begriffen ist.

#### **TOP 6, Bericht des Schatzmeisters**

Der Vorstandsvorsitzende der GHG trägt für den Schatzmeister Herrn Lehmann, der nicht an der Sitzung teilnehmen kann, den Bericht zur aktuellen Vermögensstruktur der GHG vor, zu Einkünften und Ausgaben sowie zur Finanzplanung. Finanziell sind trotz der allgemeinen Krisensituation bislang erfreulicherweise keine Einbrüche zu verzeichnen (s. Anlage zum Protokoll). Für die zweite Jahreshälfte 2022 stehen der GHG noch rund 25.000,- € zur Ausgabe zur Verfügung. Das Stiftungsvermögen der Stiftung GHG ist 2021 gestiegen (s. Anlage). Für das Jahr 2021 konnten wieder 25.000,- € ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttungssumme in ähnlicher Höhe ist für das Jahr 2022 geplant. Die GHG ist weiterhin gewachsen und hat im vergangenen Jahr 33 neue Mitglieder gewinnen

können. Die Mitgliederzahl hat sich damit insgesamt um 8 auf 632 erhöht. Der Präsident des Verwaltungsrates und die anwesenden Mitglieder danken dem Schatzmeister in Abwesenheit ganz herzlich für seine wieder sehr erfolgreiche Tätigkeit.

### **TOP 7, Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands und des Verwaltungsrates**

Der Kassenprüfer Herr Keil trägt den gemeinsam mit Herrn Dr. Kaufmann erstellten Bericht über die Kassenprüfung der GHG vor. Die Prüfung ist durch umfangreiche Aufstellungen seitens des Schatzmeisters sehr gut vorbereitet worden. Die Unterlagen wurden vollständig und übersichtlich vorgelegt. Die formelle und materielle Prüfung aller im letzten Jahr verausgabten finanziellen Mittel der GHG ergab keinerlei Anlass zu Beanstandungen. Alle Ausgaben erfolgten satzungsgemäß und sparsam. Herr Keil schlägt die Entlastung des Vorstands und des Verwaltungsrates vor. Die Entlastung durch die anwesenden Mitglieder erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Vorstands- und Verwaltungsratsmitglieder. Der Präsident des Verwaltungsrates dankt den beiden Kassenprüfern sehr herzlich für die von ihnen vorgenommene sorgfältige Prüfung und ihren Bericht. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Kaufmann für das nach vielen Jahren in diesem Jahr zum letzten Mal übernommene Amt.

Neu für das Amt des Kassenprüfers hat sich dankenswerterweise Herr Bernhardt zur Verfügung gestellt. Auf Vorschlag des Präsidenten des Verwaltungsrates wählen die Anwesenden Herrn Bernhardt und Herrn Dr. Keil einstimmig als Kassenprüfer für zwei Jahre.

### **TOP 8, Bericht der Stiftung GHG**

Die Vorsitzende des Stiftungsbeirates der GHG Frau Prof. Leonhäuser berichtet, dass aufgrund der umsichtigen Veranlagung und Verwaltung des Stiftungsvermögens durch den Schatzmeister Herrn Lehmann das Stiftungsvermögen bis Ende 2021 von rund 755.000 € auf 771.000 € angestiegen ist. Maßgeblich beigetragen haben hier die Kurserhöhungen der Investmentfonds. Wie bereits durch den Bericht des Schatzmeisters dargelegt (TOP 6) konnten aufgrund des einstimmigen Beschlusses der Stiftungsbeiratsmitglieder wie in den Jahren zuvor 25.000 € an die GHG zur Bewilligung von Förderanträgen ausgeschüttet werden. Beirat und Vorstand der Stiftung dankten Herrn Lehmann für seinen erfolgreichen Einsatz. Dank gilt auch den privaten Zustiftern. Mehr Zustiftungen zu gewinnen, ist nach wie vor ein wesentliches Anliegen aller Mitglieder der Stiftung. Zur Frage, wie dies gelingen könnte, hatte sich im Herbst 2021 eine Strategieguppe gebildet. Konkret vorgeschlagen wurde, gezielt JLU Alumni anzusprechen und den Stiftungsflyer zu aktualisieren. Ein weiterer Vorschlag bezieht sich auf die Organisation eines Stiftungsempfangs für GHG Mitglieder und Persönlichkeiten aus der Region im Faculty Club, um GHG und Stiftung vorzustellen und die Bedeu-

tung von Zustiftungen aufzuzeigen. Hierzu könnte 2022 ein gut gewählter Zeitpunkt sein, da die Stiftung seit ihrer Gründung in 2007 auf ein 15-jähriges Bestehen zurückschauen kann. Abschließend teilt die Beiratsvorsitzende mit, dass sie sich nach längerer Beiratsmitgliedschaft dazu entschieden hat, den Platz für jüngere engagierte Beiratsmitglieder freizumachen. Mit einem persönlichen Dank für die konstruktive Zusammenarbeit wendet sie sich an den Stiftungsvorstand, seine Mitglieder und an die Beiratsmitglieder. Ebenso dankt sie dem Präsidenten des Verwaltungsrats Dr. Langner.

Der Präsident des Verwaltungsrates dankt Frau Prof. Leonhäuser sehr herzlich für ihre engagierte Arbeit zum Wohl der Stiftung der GHG. Ein herzlicher Dank gebührt auch Herrn Prof. Dorresteyn, dem 2. Vorsitzenden, der ebenfalls aus dem Stiftungsbeirat ausscheidet.

#### **TOP 9, Wahl der Mitglieder des Stiftungsbeirates**

Für die ausscheidenden Mitglieder Frau Prof. Leonhäuser und Herr Prof. Dorresteyn kandidieren als neue Mitglieder des Stiftungsbeirates Herr Dr. Hendel, Leiter des Universitätsarchivs der JLU, und Frau Rechtsanwältin Sator. Nachdem sich Frau Sator und Herr Hendel den anwesenden Mitgliedern vorgestellt haben, werden beide in offener Abstimmung bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Frau Sator und Herr Hendel nehmen die Wahl dankend an. Frau Prof. Ruby wird in Abwesenheit von den anwesenden Mitgliedern einstimmig als Mitglied des Stiftungsbeirates wiedergewählt.

#### **TOP 10, Verschiedenes**

Entfällt.



(Prof. Dr. V. Wissemann, Vorsitzender)



(Prof. Dr. J. Jacob, Schriftführer)